

Internetadresse: <http://www.bretten.de> • e-mail: pressestelle@bretten.de
 Rathaus Bretten, Zimmer 320 Redaktion: Franz Csiky Tel: 07252/921-104
 Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten Mitarbeit: M. Zanger, N. Morast Fax: 07252/921-122

19. Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Partnerstädte Brettener Delegation um OB Wolff zu Gast in Longjumeau

Nach einer schnellen TGV-Fahrt wurde die Brettener Delegation mit den Stadträtinnen Karin Gillardon, Heidemarie Leins, Stadtrat Edgar Schlotterbeck, Uta Goppelsröder und der Partnerschaftsbeauftragten Martina Steiner am letzten Freitag in Paris vom Partnerschaftsvorsitzenden Michel Chartier und Ausschussmitglied Jean-Francois Sitri am Gare de l'Est abgeholt und in das nahe gelegene Longjumeau gefahren. Dort erwartete sie schon OB Martin Wolff, der mit Ehefrau Elke (Bild rechts oben) bereits einen Tag früher angereist war.

abwechslungsreiche Woche hinter sich hatten. Am Samstag diskutierten die Delegationen aus den Partnerstädten darüber wie Jugendliche Zugang zu Kultur, Sport und Freizeit in den jeweiligen Ländern haben und welche Rolle die Kommunen und Vereine dabei einnehmen. Es war auch für die jeweils zwei aus jeder Stadt an der Konferenz teilnehmenden Jugendlichen interessant zu erfahren, was für ein kulturelles und sportliches (Freizeit-) Angebot es in den anderen Partnerstädten gibt und welche Angebote eine spezielle Förderung erfahren. Ein besonderes Angebot für die Jugendlichen in den vier untereinander verschwisterten Partnerstädten ist auf jeden Fall, das der Konferenz vorangehende Internationale Jugendtreffen. Die Ergebnisse aus den



vielfältigen Workshops (Hip-Hop-Tanzen/Graffiti/Musik) wurden am Abschlussabend vorgestellt. Diese gelungene Veranstaltung haben alle Jugendlichen gemeinsam organisiert und auch selbstständig vorbereitet. Mit viel Applaus wurden die Jugendlichen der Kraichgau-Fahnen-schwinger bedacht, die mit ihrem Auftritt einen außergewöhnlichen Programmpunkt der Abschlussfeier gestalteten. Gemeinsam mit den Erwachsenen wurde an diesem Abend auch das 20-jährige Partnerschaftsjubiläum von Condeixa-a-Nova mit Longjumeau ausgiebig gefeiert. Der offizielle Teil dieser besonderen Jahresfeier geschah bereits vorher: nach der Enthüllung des von den Jugendlichen gestalteten Wandgraffitis beim Maison Coluc-

Zwischennutzung im Kaufhaus „Schneider“

Mit der Schließung des Kaufhauses Schneider Ende 2009 hat die Innenstadt Bretten ihren größten Frequenzbringer und eine Verkaufsfläche von ca. 3.600 qm verloren. Das hat sich negativ auf das gesamte Umfeld und das Einzelhandelsangebot in der Innenstadt ausgewirkt. Um entscheidenden Einfluss auf die Einzelhandelsentwicklung zu nehmen, hat die Stadt Bretten kurzfristig reagiert und die Immobilie insgesamt erworben. Die Zielsetzung an diesem Standort ist die Entwicklung eines neuen Handels- und Dienstleistungszentrums unter Einbeziehung von Teilflächen des Sporgassenparkplatzes und den Grundstücksflächen des „Kaufhauses Schneider“. Bis zur Realisierung einer Neubebauung wird die Immobilie wie bisher kommerziell genutzt: Die Stadt Bretten hat eine Einigung mit der Firma Motion Fashion Network Europe GmbH aus Hamburg über eine Zwischenvermietung der Immobilie erzielt.

Bereits zum Brettener Weinmarkt mit dem verkaufsoffenen Sonntag soll am 24. September 2010 in der Immobilie ein Marken-Lagerverkauf starten. „Die Immobilie Kaufhaus Schneider ist am 1. Juli 2010 auf uns übergegangen“, erläutert Oberbürgermeister Martin Wolff. „Unsere Zielsetzung war von vorneherein, eine Zwischenvermietung zu erreichen, um auch während der Planungsphase für eine künftige Neubebauung die Kundenfrequenz in der Innenstadt zu erhöhen.“ Zum Start sollen bereits vier Etagen der Immobilie geöffnet werden. Den Kunden wird eine Vielzahl von Markenprodukten in einer breiten Produktpalette angeboten - ein Mix aus aktueller Herbst / Winter-Ware und stark reduzierter Ware aus der Vorsaison: Im Untergeschoss ein breites Spektrum von bekannten Jeansmarken, Streetwear und Young Fashion Marken; im Erdgeschoss werden Schreibwaren / Haushaltswaren / Wäsche / Accessoires angeboten. Das erste Obergeschoss ist Schuhen / Kinderbekleidung vorbehalten, das zweite Obergeschoss Damen- und Herrenoberbekleidung.

„Wir sind froh, dass wir mit der Firma Motion Fashion Network Europe GmbH ein Unternehmen finden konnten, welches kurzfristig handlungsfähig und handlungswillig ist“ berichtet der Wirtschaftsförderer Frank Bohmüller, der für die Vermietung des Projekts zuständig ist: „Durch die Belegung von vier Etagen werden kurzfristig ca. 2.400 qm Verkaufsfläche in der Innenstadt wieder belebt. Dies wird sich hoffentlich positiv auf das gesamte Einzelhandelsumfeld auswirken.“ Die Firma Motion Fashion Network Europe GmbH betreibt in Deutschland 25 Outletstores unter dem Namen „Marken Lagerverkauf“. Sie kooperiert mit diversen Herstellern aus der Bekleidungs- und Schuhbranche und bietet den Kunden qualitativ hochwertige Produkte zu außerordentlich niedrigen Preisen an. „Derzeit werden noch Gespräche über weitere Kooperationen geführt. Es stehen noch Verkaufsflächen zur Verfügung. Sollten beispielsweise lokale Händler Interesse an Aktionsflächen haben, so kann das Sortiment noch erweitert werden. Die Stadtverwaltung ist für jedes Interesse dankbar und vermittelt dies gerne an den neuen Mieter weiter“, so die Aufforderung von Oberbürgermeister Wolff an weitere Interessenten.



MUSEUM IM SCHWEIZER HOF: 50.000. BESUCHERIN BEGRÜSST

Brigitte Höhl heißt die 50.000. Besucherin des Museums, die Bürgermeister Willi Leonhardt und Museumsleiter Dr. Peter Bahn am vergangenen Donnerstag im Schweizer Hof begrüßen konnten. Ende Juni 2002 war das Museum eröffnet worden,

seitdem kamen im Jahresdurchschnitt jeweils 6.000 bis 7.000 Besucher in das aus dem Jahre 1707 stammende, von der „Bürgerinitiative Brettener Heimat- und Denkmalpflege“ ehrenamtlich sanierte Fachwerkgebäude. Neben der Dauerausstellung des

„Deutschen Schutzengel-museums“ konnten dort seit 2002 bereits 18 Sonderausstellungen gezeigt werden, die sich mit Themen der Stadt- und Regionalgeschichte, aber auch der allgemeinen Kulturgeschichte beschäftigten. Zur Zeit ist noch die Sonderausstellung „Glauben im Kraichgau – eine Landschaft im religiösen Wandel“ zu sehen. Doch bereits jetzt wird die 19. Sonderausstellung, die unter dem Titel „Schokoladen-Welten“ am 25. November eröffnet werden soll, intensiv vorbereitet.

Ziel der Katholischen Frauengemeinschaft Rheinzabern (Pfalz), die mit Brigitte Höhl, der 50.000. Besucherin, am späten Donnerstagvormittag im Schweizer Hof eintraf, war jedoch in erster Linie das „Deutsche Schutzengel-Museum“. Bürgermeister Leonhardt überreichte Frau Höhl zunächst einen Bildband der Stadt Bretten mit einer Widmung von Oberbürgermeister Martin Wolff. Eine Führung mit Museumsleiter Dr. Bahn schloss sich an. Bereits vorher hatte die Gruppe an einer Führung durch die Brettener Altstadt teilgenommen.

Die bislang 50.000 Besucher im Schweizer Hof kamen mehrheitlich aus Baden-Württemberg, und zwar aus allen Teilen des Landes. Doch auch aus allen anderen Bundesländern und aus rund 50 Staaten (von allen Kontinenten) waren in den vergangenen acht Jahren Besucher zu verzeichnen – von Seiten der Museumsleitung und des Aufsichtspersonals wird hinsichtlich der Besucherherkunft sehr genau Statistik geführt. Rund 80 % der Besucher

besuchten den Schweizer Hof im Rahmen von Führungen während der Woche. Ein „Endergebnis“ von mindestens 100 Gruppenführungen im Jahr 2010 hält Dr. Bahn angesichts zahlreicher Voranmeldungen für den Herbst mittlerweile für realistisch. Die Katholische Frauengemeinschaft Rheinzabern war bereits die 64. Gruppe in diesem Jahr.



Einen Bildband der Stadt Bretten überreichte Bürgermeister Leonhardt an die 50.000. Besucherin des Museums im Schweizer Hof. Im Bild v.l.n.r.: Museumsleiter Dr. Peter Bahn, die 50.000. Besucherin Brigitte Höhl, Bürgermeister Willi Leonhardt und die Reiseleiterin der katholischen Frauengemeinschaft Rheinzabern Waltraud Stabl-König.

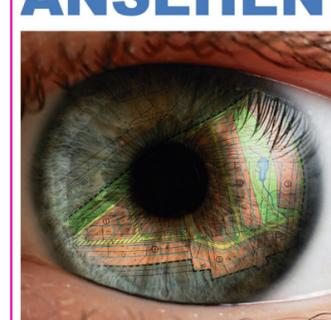
kamen dabei als Einzelbesucher zu den regulären Öffnungszeiten am Wochenende und an Feiertagen. Die übrigen 20% dagegen (darunter die Gruppe aus Rheinzabern)

besuchten den Schweizer Hof im Rahmen von Führungen während der Woche. Ein „Endergebnis“ von mindestens 100 Gruppenführungen im Jahr 2010 hält Dr. Bahn angesichts zahlreicher Voranmeldungen für den Herbst mittlerweile für realistisch. Die Katholische Frauengemeinschaft Rheinzabern war bereits die 64. Gruppe in diesem Jahr.

Das Wohnbaugebiet „Brunnenstube“

Im Westen der Kernstadt Bretten entsteht derzeit auf 4,6 ha das Wohngebiet „Brunnenstube“. In attraktiver Innenstadtlage entstehen Bauplätze für freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser, Doppelhäuser und Reihenhäuser mit maximal zwei Vollgeschossen. Die Freigabe des Gebietes zur privaten Bebauung wird voraussichtlich ab Mai / Juni 2011 erfolgen.

DAS sollten Sie sich ANSEHEN



Neubaugebiet
„Brunnenstube“
 in der
 Melanchthonstadt Bretten

Sie haben Interesse? Dann freuen wir uns, Ihnen weitere Vorteile des Neubaugebietes „Brunnenstube“ nennen zu können. Rufen Sie uns einfach an oder kommen Sie doch am besten persönlich vorbei.

Ihre Ansprechpartner:

 Stadt Bretten
 Wirtschaftsförderung und
 Liegenschaften
 Thomas Zürner
 Telefon 0 72 52 / 921 - 234
 Thomas.Zuerner@bretten.de
 Stadt Bretten
 Stadtentwicklung und Baurecht
 Cornelia Hausner
 Telefon 0 72 52 / 921 - 614
 Cornelia.Hausner@bretten.de

Luftbildaufnahme: Digitales Orthophoto (DOP)
 © Landesamt für Geoinformation und
 Landentwicklung Baden-Württemberg
 (www.lgl-bw.de)
 Az.: 2851-9-3/160



Die Bäderwelt Bretten informiert:
 Das Freibad Bretten verabschiedet sich am 12. September 2010 in die Neubauphase. Das Freibad Bretten hat bis Sonntag, 12. September 2010 geöffnet. Das Hallenbad und die Saunalandschaft stehen allen Bade- und Schwimmgästen ab Dienstag 14. September 2010 zu den gewohnten Zeiten zur Verfügung. Preise und Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unter www.stadtwerke-bretten.de. Ihr Bäderteam Bretten

Sperrung der Weißhofer / Pforzheimer Straße

Wegen des 28. Marktplatzzfestes „Treffpunkt Europa“ wird die Weißhofer Straße / Pforzheimer Straße am Sonntag, dem 19. September 2010, zwischen 7.00 Uhr bis ca. 22.30 Uhr ab der Einmündung der Sporgasse für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Umleitung des Verkehrs in Richtung Pforzheim erfolgt darum über die Sporgasse - Engelsberg - Straße Am Gottesackerort - und Wilhelmstraße.

Sperrung B 35 zur B 293

Im Bereich der Abbiegespur zur B 293 (Umgehung Gölshausen) wird am Samstag, dem 4.09.2010 ab ca. 7.00 bis ca. 20.00 Uhr der Einmündungsbereich zur B 293 für den Verkehr voll gesperrt. Der Verkehr aus Richtung Heilbronn ist nicht betroffen. Die Zufahrt aus Richtung Innenstadt zur B35 ist ebenfalls möglich. Die Umleitung in Fahrtrichtung Heilbronn erfolgt über Gölshausen: In der Eppinger Straße zwischen der Herderstraße und der Römerstraße gibt es darum absolutes Halteverbot.

Verein für Stadt- und Regionalgeschichte lädt ein zu jüdischer Kultur

Der 1. Sonntag im September ist dem Tag der Jüdischen Kultur gewidmet. Seit vielen Jahren haben sich verschiedene Verbände entlang der Rheinschiene zusammengeschlossen, um Friedhöfe, Synagogen und andere jüdische Einrichtungen einer interessierten breiten Öffentlichkeit zu zeigen. Bretten hat einen jüdischen Friedhof seit fast 140 Jahren. Er liegt am Windstegweg, in der Nähe der Stadtbahnhaltestelle Wanne. Auf diesem Friedhof findet am Sonntag, den 5.9., um 14.30 Uhr eine Führung durch Heidemarie Leins vom Verein für Stadt- und Regionalgeschichte statt. Sie wird anhand der Grabstellen der Familie Koppel jüdisches Leben in Bretten skizzieren. Der Verein stellt jüdische Kopfbedeckungen für die Männer zur Verfügung. Besser ist es allerdings, seine eigene Kopfbedeckung mitzubringen.